

März 2017

2. Elternbrief im Schuljahr 2016/17

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte unserer Schülerinnen und Schüler, auch zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres möchte ich Ihnen wieder einige wichtige Informationen geben.

1. Personelle Veränderungen zum Halbjahr

Folgende Studienreferendarinnen und -referendare kehrten am Ende ihres Zweigschuleinsatzes an ihre Seminarschulen zurück: Frau Stephanie Häusler (E/Geo), Herr Nicolas Heimerl (E/G/Sk), Herr Gerald Hinder (B/Ph), Herr Jochen Janzer (K/D) und Herr Tobias Marzahn (D/G/Sk). Wir wünschen ihnen viel Erfolg in ihrer weiteren Ausbildung.

Zum Halbjahr sind Frau OStRin Rosemarie Ploch-Ecser (L/F) in die Freistellungsphase der Alterszeit und Herr StD Johann Honolke (WR/Geo) in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten. Ich danke ihnen für ihren langjährigen Einsatz und ihre pädagogische Arbeit am Johann-Michael-Fischer-Gymnasium. Außerdem wurde Herr OStR Stefan Exner (D/G/Sk) auf eigenen Wunsch ans Leibniz-Gymnasium Altdorf versetzt. Auch ihm gilt mein Dank für die von ihm geleistete Arbeit.

Folgende Studienreferendarinnen und -referendare wurden der Schule neu zugewiesen: Frau Julia Greil (E/Sp), Frau Nina Kaiser (K/D/Sw), Frau Franziska Lamm (L/D), Frau Barbara Menzinger (M/C), Herr Stefan Wenzl (L/F) und Herr Daniel Wolf (D/G/Sk).

Frau StRin Sandra Binder (E/D) ist aus der Elternzeit zurückgekehrt.

Mit dem zugewiesenen Lehrpersonal konnte unser Unterrichtsbedarf leider nicht vollständig gedeckt werden. Es ist uns aber gelungen, mit Frau Lin i.B. Tanja Mitchell (E/Sp), Frau LAssin Kristina Kerres (F/G/Sk) und Frau StRin Dr. Stefanie Paul (L/F) drei qualifizierte Aushilfskräfte zu engagieren, so dass wir nicht nur den Pflichtunterricht zu 100% abdecken, sondern zum Halbjahr unser Angebot an individueller Förderung noch weiter ausbauen können.

Wir begrüßen alle neuen Lehrkräfte ganz herzlich am Johann-Michael-Fischer-Gymnasium und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg bei der Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern.

2. Zwischenberichte und Leistungsbilanzen

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 10 haben am 17. Februar einen Zwischenbericht bzw. ein Zwischenzeugnis erhalten. Dabei handelt es sich um momentane Bestandsaufnahmen, die in knapper Form wertvolle Hinweise enthalten, in welchen Fächern die Leistung stimmt bzw. in welchen Fächern man sich noch verbessern kann bzw. muss. Sie sollen eher anspornen als entmutigen, auch dann, wenn die erzielten Leistungen nicht ganz den Erwartungen entsprechen. Es empfiehlt sich eine sachliche Analyse der Stärken und Schwächen. Nehmen Sie am besten Rücksprache mit den betreffenden Fachlehrern oder auch mit unserer Beratungslehrkraft, Frau OStRin Katharina von Eisenhart Rothe. Bei Bedarf können Sie ebenso auf den professionellen Rat unseres Schulpsychologen, Herrn OStR Josef Rackl zählen. Auch die Schulleitung steht Ihnen (nach telefonischer Vereinbarung) zu einem klärenden Gespräch zur Verfügung.

Die Klassen 5 bis 8 werden am 28. April den dritten Zwischenbericht erhalten. Termingleich erstellen wir für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10 wieder einen Leistungsbericht.

3. Smartphone - ein Computer, der auch telefonieren kann

Fake News, gefälschte Bilder und manipulierte Videos - die rasante Entwicklung der Informationsgesellschaft stellt hohe Anforderungen an die Medienkompetenz unserer Kinder. Insbesondere die zunehmende Nutzung von Smartphones schon in unteren Jahrgangsstufen ist für Eltern, Erziehende und Lehrkräfte eine Herausforderung. Neben den vielen praktischen Einsatzmöglichkeiten des Smartphones erleben unsere Kinder auch oft und von uns Erwachsenen unbemerkt die negativen Seiten der grenzenlosen und weltweiten Kommunikation. Beleidigungen, unangemessene Fotos und gefälschte Informationen werden oft über den beliebten Messenger-Dienst WhatsApp versandt. Mögliche Folgen werden dabei häufig nicht bedacht oder gutgläubig in Kauf genommen. Jugendliche verschicken erotische Selbstbilder an vermeintliche Freunde um zu imponieren oder als „Liebesbeweis“ (Sexting). Kommen diese Bilder in die falschen Hände, ist es praktisch unmöglich, die weitere Verbreitung zu verhindern. Vielen Beteiligten ist dabei nicht bewusst, dass die Erstellung und Weitergabe solcher Nachrichten einen Straftatbestand darstellen (§184 StGB). Bitte unterstützen Sie uns dabei, die Medienkompetenz ihrer Kinder zu stärken. Suchen Sie das Gespräch und interessieren Sie sich dafür, was ihr Kind auf seinem Smartphone installiert. Hintergründe und Zusatzinformationen sowie auch für Jugendliche gut geeignete Texte zum Thema finden Sie auf der Seite <https://www.handysektor.de> .

4. Oskar-Karl-Forster-Stiftung

Im 1. Elternbrief habe ich Sie auf verschiedene Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung und dabei auch auf die Oskar-Karl-Forster-Stiftung hingewiesen. Seither sind folgende Änderungen der Vergabevorschriften wirksam geworden:

Der maximale Förderbetrag wurde von 300.- € auf 400.- € erhöht.

Die Einkommensfreibeträge wurden erhöht:

- monatlicher Freibetrag vom Nettoeinkommen der miteinander verheirateten Eltern, wenn sie nicht dauernd getrennt leben: 3.430 €
- monatlicher Freibetrag vom Nettoeinkommen jedes Elternteils in sonstigen Fällen: 2.290 €
- zusätzlicher monatlicher Freibetrag für jedes unterhaltsberechtigten Kind einschließlich der/ des Auszubildenden: 520 €

Der Betrag mindert sich um das Einkommen des Kindes.

Die Bestimmungen über förderfähige Aufwendungen sind unverändert geblieben. Anträge sind zusammen mit dem Steuerbescheid für 2015 in einem verschlossenen Umschlag bis spätestens 28.4.2017 bei der Schulleitung einzureichen. Antragsformulare erhalten Sie im Sekretariat.

5. Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeit von Schülerinnen und Schülern

Wer sich engagiert, bestimmt und gestaltet die Gegenwart und die Zukunft unserer Gesellschaft aktiv mit. Ehrenamtliche Tätigkeit und freiwilliges Engagement sind deswegen unverzichtbar. Sie anzuregen und zu fördern, gehört zu den erzieherischen Aufgaben der Schule.

Es besteht die Möglichkeit, die ehrenamtliche Tätigkeit von Schülerinnen und Schülern in einem Beiblatt zum Jahreszeugnis zu würdigen. Für eine Würdigung in Frage kommt ehrenamtlicher, freiwilliger Einsatz

- im schulischen Bereich,
- im sozialen und karitativen Bereich,
- im kulturellen Bereich,
- in der freien Jugendarbeit,
- im sicherheitsrelevanten Ehrenamt (Freiwillige Feuerwehr, THW, Rettungsdienste etc.),
- im Sport,
- im Natur- und Umweltschutz.

Durch die Würdigung einer solchen Tätigkeit soll das auf Gemeinsinn und Solidarität ausgerichtete Handeln engagierter Schülerinnen und Schüler für die (Schul-)Gemeinschaft unterstützt werden. Die Erziehungsberechtigten oder – bei Volljährigkeit – die Schülerin bzw. der Schüler, die die Bestätigung einer ehrenamtlichen Tätigkeit wünschen, reichen spätestens bis zum 1. Juli bei der Schule ein Formblatt ein, das von der jeweiligen Organisation, bei der der ehrenamtliche Einsatz erfolgte, in eigener Verantwortung auszufüllen ist. Das aus zwei Seiten bestehende Formblatt kann unter der Adresse <http://www.jmf-gym.org/index.php/formulare> von der Homepage der Schule heruntergeladen werden.

6. Bitte in eigener Sache

Die Skulpturen im Bereich des oberen Pausenhofs zeigen leider witterungsbedingte Schäden. Momentan sammeln wir als Grundlage für die aktuelle Diskussion über eine eventuelle Restaurierung möglichst viele Fakten. Hierfür bitte ich um Ihre Mithilfe. Sollten Sie alte Fotos besitzen, auf denen die Keramikarbeiten, die ursprünglich einen Brunnen bildeten, ohne die blaue Übermalung zu sehen sind, so bitte ich Sie, uns diese Aufnahmen leihweise zur Verfügung zu stellen.

7. Termine

Für Ihre Planung möchten wir Sie über folgende Termine informieren:

12. bis 17.03.2017	Skikurs (Jgst. 8)
14.03.2017	Gruppenprophylaxe Zahnerkrankungen (Jgst. 5)
17./18./19.03.2017	Oberstufentheater „Ein Leben lang“. Ein Volksstück
31.03.2017	Werkstattkonzert „Frisch gestrichen“
10. bis 21.04.2017	Osterferien
04.05.2017	2. Allgemeiner Elternsprechtag
06. bis 16.06.2017	Pfingstferien
20.06.2017	Besuch der Synagoge (Jgst. 9)
22./23.06.2017	Physikexkursion ans CERN (Jgst. 9 bis 11)
29.06.2017	Abiturkonzert
30.06.2017	Abiturfeier
30.06. bis 10.07.2017	Besuch der spanischen Austauschschüler
03. bis 07.07.2017	Fahrt ins Schullandheim (Jgst. 6)
18. bis 20.07.2017	Geologie-Exkursion (Q11)
24.07.2017	2. Wandertag (Jgst. 5-9)
24.07.2017	Exkursion ins KZ Flossenbürg (Jgst. 11)
24. bis 26.07.2017	Tage der Orientierung (Jgst. 10)
26.07.2017	Sommerfest
27.07.2017	„Luther, Kolumbus und die Folgen“ (Exkursion Jgst. 7)
31.07. bis 11.09.2017	Sommerferien

Wie bereits im 1. Elternbrief weise ich Sie nochmals darauf hin, dass der letzte Schultag im Schuljahr 2016/17 Freitag, der 28.07.2017 ist. Eine Befreiung, auch für einzelne Stunden, am letzten Schultag vor Ferien zum Zwecke der Urlaubsverlängerung kann in keinem Fall ausgesprochen werden. Gleiches gilt für den Schuljahresbeginn.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Beate Panzer, OStDin